

**Biochemische Untersuchungen  
mit den prokaryotischen Phytochromen Cph1 aus  
*Synechocystis PCC6803* und  
Agp1 aus *Agrobacterium tumefaciens***

**Dissertation**

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Naturwissenschaften  
(Dr. rer. Nat.)

Eingereicht am Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

**Berta Esteban Fernández**

Berlin, Juni 2004

Diese Arbeit wurde im Zeitraum von Mai 1999 bis Juli 2003 am Institut für Pflanzenphysiologie und Mikrobiologie der Freien Universität Berlin in der AG von Prof. Dr. Elmar Hartmann angefertigt. Die Arbeit wurde im Rahmen eines Sfb-Projektes unter Leitung des Priv. Doz. Dr. Tilman Lamparter durchgeführt.

1. Gutachter: Priv. Doz. Dr. Tilman Lamparter

2. Gutachter: Prof. Dr. Elmar Hartmann

Datum der Disputation: 1. September. 2004



PCB-Cph1 nach 3 min Dunkelrot- (links) oder  
Hellrotbestrahlung (rechts)

Teile dieser Arbeit wurden in den folgenden Publikationen veröffentlicht:

Lamparter, T.; Esteban, B.; Hughes, J. (2001). Phytochrome Cph1 from the cyanobacterium *Synechocystis* PCC6803. Purification, assembly and quaternary structure. *Eur. J. Biochem.* 268, 4720-4730

Lamparter, T.; Michael, N.; Mittmann, F.; Esteban, B. (2002). Phytochrome from *Agrobacterium tumefaciens* has unusual spectral properties and reveals an N-terminal chromophore attachment site. *PNAS* 99, 11628-11633

## DANKSAGUNG

Bei der Entstehung dieser Arbeit habe ich von verschiedenen Seiten und auf unterschiedliche Art und Weise Unterstützung bekommen.

Prof. Dr. Elmar Hartmann hat mir großzügig Freiraum bei meinen Forschungsprojekten gegeben und mich auch in kritischen Phasen unterstützt, wofür ich mich bedanken möchte.

Ganz besonderer Dank gebührt auch Priv. Doz. Dr. Tilman Lamarter, der mir als direkter Betreuer und Mentor zur Seite stand. Dabei soll nicht verschwiegen bleiben, dass auch durchaus Auseinandersetzungen über den Fortgang der Forschung stattfanden, die aber letztendlich immer zu einem konstruktiven Ergebnis und in Endeffekt unverzichtbar für das Gelingen der Arbeit waren.

Zu großem Dank bin ich auch Montserrat Carrascal und Dr. Joaquín Abián aus der Forschungsgruppe in Barcelona (Unidad de Espectrometría de Masas Estructural y Biológica, Barcelona, Spanien) verpflichtet. Die Kooperation mit ihnen hat mir zahlreiche Anregungen gebracht, die ich in meiner Arbeit weiter verfolgt habe.

Zu großem Dank bin ich auch Dr. Norbert Krauss, TA Claudia Ahlings und Prof. Dr. Wolfgang Sänger vom Institut für Kristallographie verpflichtet. Ihre Unterstützung hat es mir ermöglicht, die kristallographischen Untersuchungen durchzuführen. In ganz besonders guter Erinnerung sind mir dabei die geduldigen Erläuterungen von Herrn Dr. Norbert Krauss und Frau Claudia Ahlings geblieben.

Danken möchte ich Prof. Dr. Regine Hengge-Aronis für ihre Erlaubnis, in ihrem Labor Messungen durchzuführen. Dr. Dieter Weichert und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Kunigunde Stephani sei dafür gedankt, dass sie mir stets mit Rat zur Seite standen.

Danken möchte ich auch Dr. Franz Mittmann für seine Bereitschaft, zu Beginn meiner Experimente im Bereich Molekulargenetik stets ein offenes Ohr für meine Fragen gehabt zu haben.

Dr. Gerhard Brückner und Alexander Repp danke ich für zahlreiche produktive Diskussionen, die den Fortgang meiner Arbeit begleitet haben.

Ganz besonders danken möchte ich TA Cornelia Görick. Frau Görick hat sich in aufopferungsvoller Weise der Korrektur meiner Arbeit angenommen. Als Muttersprachlerin hat sie mir, die ich hier „der Kinder Spiele nie gespielt“ habe, einen unschätzbarer Dienst erwiesen, indem sie mich auf große und kleine Ungenauigkeiten hinwies und so dazu beigetragen hat, dass die Arbeit in dieser Form erscheinen kann.

Zu großem Dank bin ich auch TA Norbert Michael, der mich bei vielen Arbeiten im Labor tatkräftig unterstützt hat.

Allen Kollegen der AG Hartmann möchte ich für die gute Zusammenarbeit und die angenehme Arbeitsatmosphäre danken, besonders Sabine Buchert, Sabine Artelt und Cornelia Görick für die technische Unterstützung sowie Doris Matzkuhn für Ihre administrative Hilfe.

Zuletzt möchte ich der Frauenförderung der Freien Universität danken, die es mir durch ein großzügiges Stipendium ermöglicht hat, in einer wichtigen Phase meiner Arbeit all meine Kräfte auf diese zu konzentrieren.

# ABKÜRZUNGEN

A	Ampere
Abb.	Abbildung
APS	Ammoniumpersulfat
BHLH	<i>basic helix-loop-helix</i>
Bp	Basenpaar(e)
BSA	Rinderserumalbumin
bzw.	beziehungsweise
Cam	Chloramphenicol
CD	<i>Circular dichroism</i>
CHAPS	3-[(3-Cholamidopropyl)-dimethylammonio]-1-propane sulfonate
C-HEGA-8	Cyclohexylethanoyl-N-hydroxyethylglucamide
C-HEGA-9	Cyclohexylpropanoyl-N-hydroxyethylglucamide
CIP	<i>Calf Intestinal Alkaline Phosphatase</i> (Alkalische Phosphatase aus Kälberdarm)
CMC	Kritische micellare Konzentration
Ct	Carboxiterminal eines Proteins (C-Terminus)
CYMAL-1	Cyclohexyl-methyl-β-D-maltoside
CYMAL-2	Cyclohexyl-ethyl-β-D-maltoside
DMSO	Dimethylsulfoxid
DNTP	Desoxinukleotidtriphosphat
DR	Dunkelrot ( <i>red</i> )
DTNB	<i>5,5'-Dithiobis(2-nitrobenzoic acid)</i> , Ellmans Reagenz
DTT	Dithiothreitol
<i>E.coli</i>	<i>Escherichia coli L.</i>
EDTA	Ethyldendiamintetraessigsäure, Dinatriumsalz
ESI	<i>Electrospray Ionization</i>
EtOH	Ethanol
$\epsilon_{280}$	Extinktionskoeffizient bei 280 nm
FRET	<i>Fluorescence resonance energy transfer</i>
g	Erdbeschleunigung
GAF	<u>G</u> MPc-spezifische Phosphodiesterase; <u>A</u> denylatcyklase; formatelyase Transkriptionsaktivator <u>F</u> hlA
GFC	Gelfiltrationschromatographie
<i>Gor</i>	<i>glutathione reductase gen</i>
h	Stunde(n)
HisK, H	Histidinkinase Domäne
HMW	High Molecular Weight
H <sub>2</sub> O	Milli-Q-Wasser
HPLC	High Pressure Liquid Chromatography
HR	Hellrot ( <i>farred</i> )
Imi	Imidazol
IPTG	Isopropyl β-D-thiogalactosid
JAA	Jodacetamid
kb	Kilobase(n)
kDa	Kilodalton
l	Liter
LMP	<i>Low Melting Point</i>

LMW	<i>Low Molecular Weight</i>
$\mu$	Mikro
m	Milli
M	Molar
MALDI-TOF	<i>Matrix-assisted Laser Desorption Ionization-Time of Flight</i>
MES	3-(N-morpholino)propane sulfonic acid
mg	Milligramm
min	Minute
mm	Millimeter
Ni-NTA	<i>Nickel-Nitritotriacetic acid</i>
NGE	Native Gel Elektrophorese
nm	Nanometer
Nt	Aminoterminal eines Proteins (N-Terminus)
NTCH	Natriumcholat
O.D.	Optische Dichte
ORF	<i>Open reading frame</i>
PAGE	Polyacrylamidgelektrophorese
PAS	Per-Arnt-Sim-Domäne
PCB	Phycocyanobilin
PCR	Polymerase chain Reaction
PEB	Phycoerythrobilin
PHY	Phytochrom Domäne
PMSF	Phenylmethylsulfonyl Fluorid
PNK	Polynukleotide Kinase
PSM	<i>Prestained Marker</i>
PVDF	Poly(vinylidene difluoride)
rpm	<i>rounds per minute</i>
RT	Raumtemperatur
s.	siehe
SAR	<i>Specific absorbance ratio</i>
SDM	<i>Site Directed Mutagenesis</i>
SDS	Natriumdodecylsulphat
SLB	<i>Sample Loading Buffer:</i> Proben-Auftragspuffer für Gelektrophorese
$T_{an}$	Annealing-Temperatur
TEMED	N,N,N',N'-Tetramethylendiamin
Tris	Tris(hydroxymethyl)aminomethan
<i>TrxB</i>	<i>thioredoxin reductase gen</i>
U	Unit ; Enzym...
ü.N.	über Nacht
UV	Ultraviolet
V	Volt
v/v/v	<i>Volume per volume</i>
w/v	<i>weight per volume</i>
w/w	<i>weight per weight</i>

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>14</b>
1.1 Phytochrom in Eukaryonten .....	14
1.1.1 Molekulare Eigenschaften .....	14
1.1.1.1 Domänen .....	15
1.1.1.2 Interagierende Faktoren .....	17
1.1.2 Struktur .....	20
1.1.3 Spektrale Eigenschaften .....	21
1.1.4 Photomorphogenese .....	21
1.1.4.1 Phytochromfamilie und Photomorphogenese .....	22
1.1.4.2 Hormone und Phytochrom .....	24
1.2 Andere eukaryotische Photorezeptoren .....	24
1.2.1 Der Blaulichtphotorezeptor Cryptochrom .....	24
1.2.2 Phototropin und der Blau/Rotlichtphotorezeptor <i>Adiantum phy3</i> .....	25
1.2.3 Rhodopsin .....	27
1.3 Phytochrom in Prokaryonten: bakterielle Phytochrome .....	27
1.3.1 Molekulare Eigenschaften .....	28
1.3.2 Cyanobakterielle Phytochrome von <i>Synechocystis</i> und <i>Calothrix</i> .....	29
1.3.2.1 Cph1 aus <i>Synechocystis</i> PCC6803 .....	29
1.3.2.2 Andere cyanobakterielle Phytochrome .....	31
1.3.3 Andere bakterielle Phytochrome .....	32
1.4 Andere prokaryotische Photorezeptoren .....	34
1.4.1 Cyanobakterielle Phytochrom-ähnliche Proteine: RcaE, PlpA, PisJ1 und CikA .....	34
1.4.2 Purpurbakterielles Phytochrom- <i>like protein</i> Ppr .....	35
1.4.3 Bakteriorhodopsin, PYP und Sensory Rhodopsin .....	36
1.5 Biline .....	36
1.6 Evolution .....	39
1.7 Ziele der Arbeit .....	41
<b>2 Material und Methoden .....</b>	<b>43</b>
2.1 Bilinchromophore .....	43
2.1.1 Reinigung von Phycocyanobilin .....	43
2.1.1.1 HPLC-Reinigung .....	44
2.1.2 Reinigung von Phycocyanobilin .....	44
2.1.3 Biliverdin .....	45
2.1.4 Spektralre Messungen von PCB, PEB und BV .....	45
2.1.5 Bestimmung der PCB-, PEB- und BV-Extinktion .....	45
2.1.6 Test der Protein-Chromophor-Wechselwirkung .....	46
2.2 Bakterienstämme .....	46
2.3 Puffer und Lösungen .....	47

2.3.1	Chemikalien.....	47
2.3.2	Antibiotika .....	47
2.3.3	Bakterienmedien.....	48
2.3.3.1	Luria-Bertani (LB) Medium .....	48
2.3.3.2	Liquid Rose Bengal (RB) Medium.....	48
2.3.3.3	SOC-Wachstumspuffer.....	48
2.3.4	Lösungen für die Extraktion von PEB aus <i>Porphyridium cruentum</i> .....	48
2.3.5	Lösungen für die Phytochromextraktion aus Bakterien .....	49
2.3.6	Lösungen für die Affinitäts-Chromatographie .....	50
2.3.7	Detergenzien.....	50
2.3.8	Lösungen für analytische Gel-Filtration.....	50
2.3.9	Lösung für preparative Gel-Filtration.....	50
2.3.10	Lösung für Proteinquantifizierung.....	50
2.3.11	Lösungen für Proteolyse.....	51
2.3.12	Lösungen für die SDS-Gelelektrophorese.....	51
2.3.12.1	Lösungen für die NuPAGE-Gelelektrophorese.....	52
2.3.13	Lösungen für Elektroelution.....	52
2.3.14	Lösungen für die Präparative-Gelelektrophorese ( <i>Prep Cell</i> ).....	52
2.3.15	Lösungen für die Phosphorylierung .....	52
2.3.16	Lösungen für das <i>Blotting</i> .....	53
2.3.17	Lösungen für die Extraktion von DNA aus <i>Agrobacterium</i> .....	53
2.3.18	Lösungen für Agarose-Gelelektrophoresen.....	53
2.4	Computer unterstützte Datenverarbeitung.....	54
2.5	DNA-Isolierung aus <i>Agrobacterium</i> .....	54
2.5.1	<i>Agrobacterium</i> -DNA-Miniprep für PCR. ....	54
2.6	Klonierung von DNA-Fragmenten.....	55
2.6.1	Präparation von Plasmid-DNA .....	56
2.6.2	PCR.....	56
2.6.3	Agarosegel-Elektrophorese .....	57
2.6.4	Reinigung, Ligation und Restriktionsverdau von DNA .....	57
2.6.5	Sequenzierung .....	58
2.6.6	Klonierungen für Expressionskonstrukte in <i>E.coli</i> .....	59
2.6.6.1	Verwendete Konstrukte .....	59
2.6.6.2	Konstruktion eines Expressionsplasmids für <i>Agrobacterium</i> -Phytochrom.....	60
2.6.6.3	Expressionsplasmide für die agrobakteriellen Responsregulatoren Rap1,ExsF und VirG bzw. die Kinase ExsG.....	61
2.6.6.4	Konstruktion eines Expressionsplasmid für Deletionen aus Cph1.....	62
2.6.7	<i>Site Directed Mutagenesis</i> über PCR .....	63
2.6.8	Transformation von Bakterien.....	64
2.6.8.1	Elektrokompetente Zellen.....	64
2.6.8.2	Elektroporation .....	64
2.6.8.3	<i>Screening</i> von <i>E.coli</i> -Kolonien .....	64
2.6.9	Verwendete Primer .....	65
2.7	Expression, Extraktion und Reinigung.....	66
2.7.1	Expression von den Phytochromen Cph1 und Agp1.....	66

2.7.2	Extraktion und Reinigung von den Phytochromen Cph1 und Agp1 .....	66
2.7.2.1	Ammoniumsulfat Fällung.....	67
2.7.2.2	Nickel-NTA-Affinitäts-Chromatographie .....	67
2.7.2.3	Präparative Gel-Filtrationschromatographie .....	68
2.7.2.4	Dokumentation der Extraktion und Reinigung.....	68
2.8	Analytische Gel-Filtration .....	69
2.9	Präparative Native Elektrophorese: <i>Prep Cell</i> .....	70
2.10	Proteolyse von Cph1.....	71
2.10.1	Enzymvorbereitung .....	71
2.10.2	Verdau des prokaryotischen Phytochrom Cph1 .....	71
2.11	Elektroelution .....	72
2.12	Micro-HPLC angeschlossen an ein Ion Trap Tandem Massenspektrometer .....	73
2.13	Phosphorylierung.....	74
2.14	Kristallisationstest .....	76
<b>3</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>77</b>
3.1	Reinigung, Assemblierung und Quartärstruktur des Holophytochroms Cph1 aus <i>Synechocystis</i> PCC6803 .....	77
3.1.1	Assemblierungsreaktionen bei Einbindung der Chromophore PCB und PEB .....	77
3.1.2	Extinktionskoeffizient des Holoproteins von Cph1.....	78
3.1.3	Aggregation .....	79
3.1.4	Optimierung der Reinigung .....	81
3.1.5	Gelfiltrationschromatographie: Konformationsänderung des Holoproteins bei der Photokonversion .....	84
3.1.6	Native Gelelektrophorese (NGE) .....	85
3.1.7	Gelfiltration bei verschiedenen pH-Werten.....	87
3.1.8	Kristallisationsversuchen.....	88
3.2	Autophosphorylierung von Cph1 .....	89
3.3	Limitierte Proteolyse von Cph1.....	90
3.3.1	Proteolytische Muster nach Verdau mit Trypsin .....	91
3.3.2	Proteolytische Muster nach Verdau mit der Endoprotease V8.....	93
3.3.3	Proteolytische Muster nach Verdau mit Subtilisin und Thermolysin .....	94
3.3.4	Spektrale Änderungen von Cph1 während des Verdaus: UV/VIS Spektroskopie bei der limitierten Proteolyse .....	96
3.3.4.1	Photokonversion nach Trypsinverdau .....	97
3.3.4.2	Photokonversion nach V8-Verdau.....	99
3.3.5	Limitierte Proteolyse nach NGE .....	101
3.4	Massenspektrometrische Analyse von proteolytischen Fragmenten.....	102
3.5	<i>Site-directed</i> Mutagenese .....	105
3.5.1	Spektraleigenschaften der verschiedenen punktuell mutierten Cph1 .....	105
3.5.2	Mutantenverdau durch Trypsin oder V8 Behandlung .....	105

3.6	Mutantenanalyse: Autophosphorylierung und GFC.....	108
3.6.1	Autophosphorylierung.....	108
3.6.2	Analytische GFC nach Dunkelrotbestrahlung aller Mutanten .....	110
3.7	Rekombinante Cph1-Deletionsproteine .....	111
3.8	Versuche mit dem proteobakteriellen Phytochrom Agp1 aus <i>Agrobacterium tumefaciens</i> .....	113
3.8.1	Reinigung und spektrale Eigenschaften .....	114
3.8.1.1	Assemblierung <i>in vitro</i> .....	114
3.8.1.2	Photokonversionsverhältnis und Dunkelreversion .....	116
3.8.2	Bindung des Chromophors .....	117
3.8.3	Phosphorylierung.....	119
3.8.3.1	Autophosphorylierung des Apoproteins und des Phycocyanobilinadduktes .....	119
3.8.3.2	Autophosphorylierung des Biliverdinaddukts und Transphosphorylierung des Responsregulator Rap1 aus <i>Agrobacterium tumefaciens</i> .....	120
3.8.4	Phosphorylierung von ExsF .....	122
<b>4</b>	<b>Diskussion.....</b>	<b>125</b>
4.1	Eigenschaften des cyanobakteriellen Phytochroms Cph1 aus <i>Synechocystis PCC6803</i> .....	125
4.1.1	Assemblierung, Photokonversion und Kinaseaktivität.....	125
4.1.2	Analytische GFC mit gereinigtem Cph1 .....	125
4.1.3	Optimierung der Reinigung und Löslichkeit.....	125
4.2	Cph1-Konformationsanalyse durch limitierte Proteolyse .....	125
4.2.1	Unterschiede zwischen Pr und Pfr.....	126
4.2.2	Spektrale Änderungen .....	128
4.2.3	Mutanten-Analyse und Phosphorylierung .....	130
4.2.4	Deletionsproteine aus Cph1 .....	131
4.3	Eigenschaften des Phytochroms Agp1 aus <i>Agrobacterium tumefaciens</i> .....	133
4.3.1	Assemblierung, Photokonversion und Dunkelreversion .....	133
4.3.2	Chromophorbindung.....	134
4.3.3	Kinaseaktivität und Signaltransduktion.....	135
<b>Zusammenfassung</b>	<b>.....</b>	<b>137</b>
<b>5</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>141</b>
<b>6</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>161</b>
6.1	Anhang 1: Chemikalien .....	161
6.2	Anhang 2 .....	163
6.3	Anhang 3 .....	164
6.4	Anhang 4 .....	165
6.4.1	Reziprozitätsgesetz .....	165
6.4.2	CCA ( <i>Complementary Chromatic Adaptation</i> ) .....	165

<b>7 Publikationen .....</b>	<b>166</b>
7.1 Konferenzbeiträge während der Promotion.....	166
<b>8 Curriculum vitae .....</b>	<b>167</b>

